

**Fragenkatalog für Ruanda-Reisen im
Rahmen einer Schulpartnerschaft**



**A) Allgemein: Diese Fragen sollte man mindestens ein
Jahr vor der geplanten Reise bedenken**

- 1. Wann ist die beste Reisezeit nach Ruanda?**
 - nicht in den ruandischen Schulferien
 - evtl. Trocken- und Regenzeiten beachten
 - nicht während der Trauerwoche fahren (ab dem 7. April)
- 2. Wie viele Tage sollte die Ruanda- Reise mindestens dauern?**
 - mindestens 10 Tage; in der Regel 10- 15 Tage
- 3. Mit welchen Kosten muss ich für die Reise rechnen?**
 - zwischen 1.300 und 2.000 €
- 4. Kann ich mich für die Zeit meiner Ruanda-Reise vom Schuldienst befreien lassen?**
 - Ja. Eine Reise im Rahmen einer Schulpartnerschaft und außerhalb der Ferien ist als Dienstreise zu beantragen. Der Dienstreiseantrag muss auf dem Dienstweg an die Oberste Schulaufsicht gestellt werden.

5. Ist eine Ruanda-Reise mit Schüler/Innen eine Schulveranstaltung oder eine Privatreise?

- Schulveranstaltung

6. Wird meine Ruanda-Reise als Bildungsreise/Studienreise/Dienstreise anerkannt?

- Dienstreise, zum Beispiel im Rahmen einer Schulpartnerschaft

7. Ist eine längere Beurlaubung vom Schuldienst möglich?

- Ja, unter folgenden Voraussetzungen:
 - § 29 Urlaubsverordnung: Beurlaubung unter Wegfall der Dienstbezüge zur Übernahme von Aufgabe der Entwicklungshilfe
 - § 32 Abs. 1 Urlaubsverordnung: Beurlaubung unter Wegfall der Dienstbezüge aus sonstigen Gründen
 - Zusatz zu 4. - 7.: Eine Beurlaubung ist nur dann möglich, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen, was im Einzelfall durch die Schulaufsicht zu bestätigen ist. Außerdem sind weitere Aspekte zu prüfen wie Anerkennung der Ruhegehaltfähigkeit, Erhebung eines Versorgungszuschlages u.a.. Ob und zu welchen Bedingungen eine Beurlaubung gewährt werden kann, hängt von der individuellen Konstellation ab.

8. Kann ich die Reise von der Steuer absetzen?

- Ja, wenn eine Dienstreisegenehmigung vorliegt

9. Welche Fördertöpfe für Reisen nach Ruanda gibt es?

- ISIM Begegnungsfonds
- ENSA www.ensa-programm.com
- PAASCH www.kmk-pad.org/programme/schulpartnerschaften-der-pasch-initiative.html
- BROT FÜR DIE Welt <http://info.brot-fuer-die-welt.de/inland/foerderung-schulprojekten>
- lokale Vertreter, Sponsoren und Vereine der Schule

10. Wird meine Lehrerreise bezuschusst (z.B. Fahrtkostenzuschuss)? An wen wende ich mich bei Fragen zu Fördermitteln?

- Ja, wenn Schüler/- innen dabei sind. Schulleiter stellt über den Dienstweg bei der ADD online einen Antrag. Die bewilligten Gelder können frei verwendet werden.
- Bei Fragen: ISIM, Partnerschaftsverein, Engagement Global

11. Benötige ich spezielle Impfungen?

- Verpflichtend: Gelbfieber

Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda

- Empfehlenswert: Hepatitis A+B, Malaria Prophylaxe, allgemeine Impfungen auffrischen
- Rücksprache mit Arzt und Infos vom Tropeninstitut halten

12. **Brauche ich ein Visum? Wenn ja, wie lange dauert die Beantragung?**

- Bürgern des deutschen Staats ist die Einreise nur mittels eines Reisepasses möglich, der Personalausweis genügt nicht. **Seit dem 1. November 2014 besteht in Ruanda auch für Deutsche eine Visumpflicht.** Ein Visum erhält man bei der Einreise vor Ort gegen eine Zahlung von 30 US\$, umgerechnet circa 25 Euro.
- Wenn keine deutsche Staatsbürgerschaft vorliegt, muss einzeln geprüft werden. Kontakt zu der ruandischen Botschaft in Berlin aufnehmen.

13. **Wo informiere ich mich über die aktuelle Sicherheitslage?**

- Homepage des Auswärtigen Amtes

14. **Sollte ich mich speziell für die Reise versichern lassen?**

- Rücksprache mit der Krankenkasse halten bzgl. Auslandskrankenversicherung
- evtl. Reiserücktrittsversicherung

15. Gibt es ein Netzwerk, in dem sich Lehrer, die bereits eine Reise geplant und durchgeführt haben, austauschen? Erfahrungswerte?

- Kontakte über Ruanda Referat und Partnerschaftsverein
- Regelmäßige Infos in Publikationen wie bspw. die Ruanda Revue
- Online Netzwerk in Planung

16. Wie viele Schüler sollten maximal an einer Schülerreise teilnehmen?

- nicht mehr als 15 Schüler zzgl. Betreuer

17. Was sollte man bei der Vorbereitung der Schüler unbedingt beachten?

- Genaue Prüfung der Motivation der Schüler- keine Touristenreise
- Solide Vorbereitung: Land und Leute, Sensibilisierung von kulturellen Unterschieden, angemessenes Auftreten und Kleidung
- Eigenverantwortlichkeit der Schüler bei der Reiseplanung; Einbeziehung der Eltern
- Mindestalter: 14 Jahre mit entsprechender Reife

18. Was muss unbedingt mit ins Gepäck?

- Moskitonetz, Kleidung für jedes Wetter, Sonnenschutz, Mückenspray

19. Sonstige Tipps:

- Badeschuhe zum Duschen
- Kohletabletten
- Notfallplan und Erste-Hilfe Kurs
- Nur geeignete Schüler mitnehmen, Reiseplanung mit den Schülern
- Sensibilisierung der Schüler
- Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland

B) Reiseplanung und -ablauf:

1. Wer hilft mir, einen Reiseplan zusammenzustellen?

- Koordinationsbüro Kigali, Partnerschaftsverein, Ruanda Referat, bereits gereiste Gruppen

2. Mein Ansprechpartner in der Partnerschule antwortet nicht. Was kann ich tun? Wer kann vermitteln?

- Koordinationsbüro Kigali, Ruanda Referat, Partnerschaftsverein

3. Wie bereite ich mich für den Fall vor, dass ein Teilnehmer der Reisegruppe kurzfristig vor oder während der Reise erkrankt?

- Abschließen einer Reiserücktrittsversicherung, ggfs. Unterbrechungsversicherung
- Bei Erkrankung hilft Koordinationsbüro Kigali

4. Was sind Pflichtprogrammpunkte in Ruanda?

Welche Besuche sind besonders empfehlenswert?

- Pflicht sollte sein: ausreichend Zeit an der Partnerschule (mind. 1-2 Projektstage), Genozid-Gedenkstätte, Nationalmuseum
- Abhängig von Themenschwerpunkt der Reise
- Empfehlenswert: Stadt Kigali, Koordinationsbüro Kigali, Don Bosco Kigali, Projekte der Partnerschaft, Nationalparks: Nyungwe, Akagera oder Vulkangebiet Ruhengeri, Kivusee, Gesundheitszentrum auf dem Land, Nyanza Königspalast

5. Welche Betreuung ist vor Ort in Ruanda möglich?

- Koordinationsbüro Kigali, Reisebegleitung durch deutschsprachige Ruander

6. Welche sind die wichtigsten Verhaltensregeln in Ruanda, die zu beachten sind?

- respektvoller Umgang mit den Menschen; freundlich und zurückhaltend als Gast, Perspektivenwechsel versuchen
- diejenigen, an die man sich auch in Mitteleuropa hält
- Kleidung: bedeckte Schultern, knielange Röcke bzw. Hosen
- Höflichkeit, Respekt, Freundlichkeit, Offenheit, Vorurteilsfrei

Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda

- Keine Frage nach Ethnie stellen!

7. Wurden ruandische Schüler aus der Partnerschule bei dem Besuchsprogramm neben dem Besuch an der Partnerschule mitgenommen? Wie wurden die ruandischen Schüler/Lehrer eingebunden?

- Nicht die Regel, wäre aber wünschenswert
- Mit dem Koordinationsbüro vorab besprechen, damit eine geeignete Auswahl der Schüler aus der Partnerschule getroffen wird (Vorsicht vor Neid!)

8. Gibt es Erfahrungswerte bzgl. gesundheitlicher Probleme in Ruanda? Wenn ja, wie wurden die gelöst? Gibt es eine ausreichende medizinische Infrastruktur vor Ort?

- In der Regel kaum/keine Probleme: im Einzelfall Durchfall, Unverträglichkeit der Malariaprophylaxe, leichte Magenbeschwerden, ein Fall von Dengue-Fieber nach der Reise;
- Notfallplan sollte erstellt werden, Notfälle nach Kigali

9. Was sollte man bei Nahrungsmitteln beachten?

- Empfehlung: keine Eiswürfel und Salat, kein frisches Gemüse, nur Gekochtes essen, Getränke aus verschlossenen Flaschen

10. Wie reagiere ich als Begleitperson bei Notfällen?

- Ruhe bewahren, Kontakt mit dem Koordinationsbüro in Kigali aufnehmen

11. Welche mobilen Möglichkeiten der Erreichbarkeit gibt es während der Reise?

- ruandische SIM-Karte vor Ort besorgen, Handy-Ereichbarkeit sehr gut, fast alle Hotels bieten kostenloses WLAN an

12. Sonstige Tipps:

- Flexibilität in Zeitplanung: mehr Zeit einplanen, Gelassenheit an den Tag legen
- Schüler möglichst in alle Entscheidungen einbinden

C) Besuch der Partnerschule

1. Wer ist mir bei der Organisation meines Schulbesuches vor Ort (Transport, ggf. Unterkunft) behilflich?

- Koordinationsbüro und Partnerschule

2. Wie viele Tage sind bei der Partnerschule einzuplanen?

- so viele wie möglich- mindestens zwei Tage

3. Welche Projekte könnten von Schülern für die Zeit des Aufenthalts bei der Partnerschule gestaltet werden?

- interkulturelle Begegnungen: Workshops, Gesprächskreise, Vorträge, Sport, gemeinsamer Unterricht

4. Was kann ich vor Ort einleiten, um die Schulpartnerschaft dauerhaft zu gestalten? Mit welchen ruandischen Vertretern sind Gespräche sinnvoll?

- Gespräch mit Schulleiter, Lehrern, Vertreter vom örtlichen Sektor/Distrikt
- Zugang zum Internet klären, E-Mail Adressen austauschen
- Komitee/Jumelage-Clubs gründen
- gemeinsame Ziele festhalten

5. Sonstige Tipps:

- Unterstützung von Einzelpersonen aus der Partnerschule kann schnell zu Neid führen. Daher ist es besser, sich für eine Unterstützung der Schulgemeinschaft stark zu machen.
- Nicht verzagen, wenn mal der Kontakt zur Partnerschule schleppend läuft

D) Nach der Reise: Nachbereitung und Evaluation

1. In wie weit haben die Schüler/Begleitpersonen profitiert?

- sehr prägend, lebenslange Erfahrung für alle Beteiligten, interkulturelle Kompetenz, zusätzliche Motivation sich zukünftig noch stärker zu engagieren.

2. Hat die Schulpartnerschaft selbst profitiert?

- Schulpartnerschaft wird dadurch lebendig und existiert nicht nur auf dem Papier
- viele persönliche Kontakte
- Schüler/- innen erzählen viel von ihren Erfahrungen in "der ganz anderen Welt", indem sie als Multiplikator agieren.

3. Wie kann es weitergehen?

- Begegnungen intensivieren
- als Multiplikator arbeiten, "Wir sind Ruanda-Botschafter"
- Öffentlichkeitsarbeit betreiben

4. Welche Möglichkeiten eines Gegenbesuchs gibt es?

- Unterstützung durch Begegnungsfonds des ISIM; Kontakt zu Ruanda-Referat oder Partnerschaftsverein aufnehmen

Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda

- Begegnungsreise ist keine Einbahnstraße!

5. Gibt es Erfahrungswerte für solche Gegenbesuche?

Welche Dinge sind besonders zu beachten? Wer könnte mir aus erster Hand Auskunft geben?

- Kontakte über Ruanda-Referat und Partnerschaftsverein

6. Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Schulen in RLP?

- Vernetzung läuft an; Eigeninitiative starten

Stadt Kigali



Kigali ist die Hauptstadt von Ruanda. Sie liegt im Zentrum des Landes Kagera, etwas südlich vom Äquator. 2012 lag die Einwohnerzahl Berechnungen zufolge bei über 1 Millionen.



Vulkangebiet Ruhengeri



Im Vulkangebiet Ruhengeri leben in 2500 bis 4000 Metern Höhe die Berggorillas. Nachdem die Gorillas durch Wilderei stark bedroht waren und auf der Liste der vor dem Aussterben bedrohter Tiere standen, hat sich die Population der Berggorillas wieder auf ungefähr 800 Exemplare erholt.



Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda

Nationalpark Nyungwe

Der Nyungwe-Wald gilt als der größte zusammenhängende Bergregenwald in Ost-und Zentralafrika. Er liegt im Südwesten Ruandas und erstreckt sich über eine Fläche von fast 1000km². Der höchste Berg Mount Bigugu hat eine Höhe von 3000 Meter.



Nationalpark Akagera



Im Nationalpark Akagera gibt es jede Menge zu sehen. Zum Beispiel Giraffen, Büffel, Zebras, Impalas, Flusspferde, Elefanten, Krokodile und noch viele andere Tiere.

Der Nationalpark liegt im Osten Ruandas und ist noch ungefähr 1000km² groß



Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda

Kivusee

Durch den Kivusee läuft die Grenze zwischen Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo. Er ist über 2500 km² groß und bis zu 450m tief.



Nyanza Königspalast

Der Königspalast der ehemaligen ruandischen Stammeskönige in Nyanza nahe Butare besteht aus einer traditionellen Rundhütte und ein neueres im Kolonialstil gebautes Gebäude.



Genozid-Gedenkstätte

Die Unruhen zwischen den beiden ethnischen Bevölkerungsgruppen Hutu und Tutsi eskalierte 1994. Es trug sich ein Völkermord unglaublichen Ausmaßes aus. In einem Zeitraum von 6 Wochen wurden mehr als 800.000 Menschen ermordet.

